

Artmüller Energieberatung GmbH
Helmut Artmüller
Steinfeldstraße 13
3304 St. Georgen am Ybbsfelde
0676 6192359
helmut@artmueller.org

ENERGIEAUSWEIS

Ist-Zustand

Bestand Gemeindeamt Allhartsberg Wohnungen 13.10.2016

Markt 47
3365 Allhartsberg



Energieausweis für Wohngebäude

BEZEICHNUNG Bestand Gemeindeamt Allhartsberg Wohnungen 13.10.2016

Gebäude(-teil)		Baujahr	1993
Nutzungsprofil	Mehrfamilienhaus	Letzte Veränderung	
Straße	Markt 47	Katastralgemeinde	Allhartsberg
PLZ/Ort	3365 Allhartsberg	KG-Nr.	3301
Grundstücksnr.	457/2	Seehöhe	394 m

SPEZIFISCHER STANDORT-REFERENZ-HEIZWÄRMEBEDARF, STANDORT-PRIMÄRENERGIEBEDARF, STANDORT-KOHLENDIOXIDEMISSIONEN UND GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR



HWB_{Ref}: Der **Referenz-Heizwärmebedarf** ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

WWWB: Der **Warmwasserwärmebedarf** ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

HEB: Beim **Heizenergiebedarf** werden zusätzlich zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

HHSB: Der **Haushaltsstrombedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht in etwa dem durchschnittlichen flächenbezogenen Stromverbrauch eines österreichischen Haushalts.

EEB: Der **Endenergiebedarf** umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den Haushaltsstrombedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

f_{GEE}: Der **Gesamtenergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

PEB: Der **Primärenergiebedarf** ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB_{ern.}) und einen nicht erneuerbaren (PEB_{n.ern.}) Anteil auf.

CO2: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnende **Kohlendioxidemissionen**, einschließlich jener für Vorketten.

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OiB-Richtlinie 6 "Energieeinsparung und Wärmeschutz" des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG). Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist 2004 - 2008 (Strom: 2009 - 2013), und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

Energieausweis für Wohngebäude

GEBÄUDEKENNDATEN

Brutto-Grundfläche	350 m ²	charakteristische Länge	1,84 m	mittlerer U-Wert	0,44 W/m ² K
Bezugsfläche	280 m ²	Heiztage	281 d	LEK _T -Wert	34,7
Brutto-Volumen	1.106 m ³	Heizgradtage	3583 Kd	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Gebäude-Hüllfläche	601 m ²	Klimaregion	NF	Bauweise	schwer
Kompaktheit (A/V)	0,54 1/m	Norm-Außentemperatur	-14,6 °C	Soll-Innentemperatur	20 °C

ANFORDERUNGEN (Referenzklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	k.A.	HWB _{Ref,RK}	65,3 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf		HWB _{RK}	65,3 kWh/m ² a
End-/Lieferenergiebedarf	k.A.	E/LEB _{RK}	99,4 kWh/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor	k.A.	f _{GEE}	1,02
Erneuerbarer Anteil	k.A.		

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	25.168 kWh/a	HWB _{Ref,SK}	71,9 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf	25.168 kWh/a	HWB _{SK}	71,9 kWh/m ² a
Warmwasserwärmebedarf	4.471 kWh/a	WWWB	12,8 kWh/m ² a
Heizenergiebedarf	33.386 kWh/a	HEB _{SK}	95,4 kWh/m ² a
Energieaufwandszahl Heizen		e _{AWZ,H}	1,13
Haushaltsstrombedarf	5.748 kWh/a	HHSB	16,4 kWh/m ² a
Endenergiebedarf	37.076 kWh/a	EEB _{SK}	105,9 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf	60.536 kWh/a	PEB _{SK}	173,0 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	14.455 kWh/a	PEB _{n.ern.,SK}	41,3 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf erneuerbar	46.081 kWh/a	PEB _{ern.,SK}	131,7 kWh/m ² a
Kohlendioxidemissionen	2.772 kg/a	CO ₂ _{SK}	7,9 kg/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor		f _{GEE}	1,02
Photovoltaik-Export	8.173 kWh/a	PV _{Export,SK}	23,4 kWh/m ² a

ERSTELLT

GWR-Zahl		ErstellerIn	Artmüller Energieberatung GmbH Steinfeldstraße 13 3304 St. Georgen am Ybbsfelde
Ausstellungsdatum	13.10.2016		
Gültigkeitsdatum	12.10.2026		

Unterschrift



Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

Datenblatt GEQ

Bestand Gemeindeamt Allhartsberg Wohnungen 13.10.2016

Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Ergebnisse bezogen auf Allhartsberg

HWB_{SK} 72 f_{GEE} 1,02

Gebäudedaten - Ist-Zustand

Brutto-Grundfläche BGF	350 m ²	Wohnungsanzahl	0
Konditioniertes Brutto-Volumen	1.106 m ³	charakteristische Länge l _C	1,84 m
Gebäudehüllfläche A _B	601 m ²	Kompaktheit A _B / V _B	0,54 m ⁻¹

Ermittlung der Eingabedaten

Geometrische Daten:	Einreichplan, 10.02.1993, Plannr. 446/93-201
Bauphysikalische Daten:	Einreichplan, 10.02.1993
Haustechnik Daten:	vor Ort erhoben, Sept 2016

Ergebnisse Standortklima (Allhartsberg)

Transmissionswärmeverluste Q _T		27.438 kWh/a
Lüftungswärmeverluste Q _V	Luftwechselzahl: 0,4	10.163 kWh/a
Solare Wärmegewinne η x Q _s		4.131 kWh/a
Innere Wärmegewinne η x Q _i	schwere Bauweise	8.208 kWh/a
Heizwärmebedarf Q _h		25.168 kWh/a

Ergebnisse Referenzklima

Transmissionswärmeverluste Q _T		24.891 kWh/a
Lüftungswärmeverluste Q _V		9.220 kWh/a
Solare Wärmegewinne η x Q _s		3.616 kWh/a
Innere Wärmegewinne η x Q _i		7.467 kWh/a
Heizwärmebedarf Q _h		22.860 kWh/a

Haustechniksystem

Raumheizung:	Nah-/Fernwärme (Fernwärme aus Heizwerk (erneuerbar))
Warmwasser:	Kombiniert mit Raumheizung
Lüftung:	Fensterlüftung, Nassraumlüfter vorhanden

Photovoltaik - System 11,74kWp; Monokristallines Silicium

Berechnungsgrundlagen

Der Energieausweis wurde mit folgenden ÖNORMen und Hilfsmitteln erstellt: GEQ von Zehentmayer Software GmbH www.geq.at
Bauteile nach ON EN ISO 6946 / Fenster nach ON EN ISO 10077-1 / Erdberührte Bauteile vereinfacht nach ON B 8110-6 / Unkonditionierte Gebäudeteile vereinfacht nach ON B 8110-6 / Wärmebrücken pauschal nach ON B 8110-6 / Verschattung vereinfacht nach ON B 8110-6

Verwendete Normen und Richtlinien:

ON B 8110-1 / ON B 8110-2 / ON B 8110-3 / ON B 8110-5 / ON B 8110-6 / ON H 5055 / ON H 5056 / ON EN ISO 13790 / ON EN ISO 13370 / ON EN ISO 6946 / ON EN ISO 10077-1 / ON EN 12831 / OIB Richtlinie 6 / EN 15316-4-6

Empfehlungen

Markt 47
3365 Allhartsberg
Mehrfamilienhaus, 350 m² Bruttogrundfläche



Wärmedämmung

Dämmen von AW01 - AW Bestand 38/2,5 mit 20 cm

Amortisation



Dämmen von AW02 - AW Bestand 38/7,5 mit 18 cm



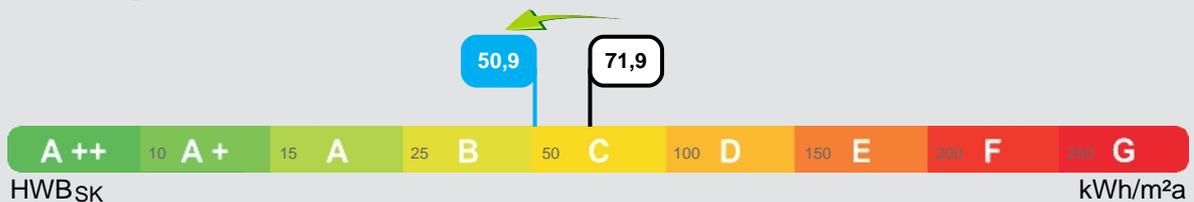
Dämmen von AW03 - AW Neubau mit 16 cm



Amortisation < 10 Jahre: 5 Sterne | < 20 Jahre: 4 Sterne | < 30 Jahre: 3 Sterne | < 40 Jahre: 2 Sterne | ab 40 Jahre: 1 Stern

Empfehlungen

Wärmedämmung



Empfohlene Dämmstoffdicke, Amortisation

AW01 - AW Bestand 38/2,5 (Invest. 98,- €/m ² , 0,031 W/mK)	20 cm,	13 Jahre
AW02 - AW Bestand 38/7,5 (Invest. 94,- €/m ² , 0,031 W/mK)	18 cm,	25 Jahre
AW03 - AW Neubau (Invest. 90,- €/m ² , 0,031 W/mK)	16 cm,	28 Jahre

Wärmedämmung der AD01 - Dachbodendecke, DS01 - Dachschräge hinterlüftet, IW01 - Wand zu Dachraum nicht wirtschaftlich.

Der Fenstertausch von U-Glas 1,10, U-Rahmen 1,75 W/m²K, U-Glas 1,30, U-Rahmen 1,60 W/m²K ist nicht wirtschaftlich.

Dämmstoffpreise: oberste Decke 190,- €/m³ (0,031 W/mK); Schrägdach 120,- €/m³ (0,038 W/mK); Wand 190,- €/m³ (0,031 W/mK);

Fensterpreise: Fenster U_w 0,8 W/m²K 550,- €/m²;

Betrachtungszeitraum: 30 Jahre

Preise inkl. aller Steuern. Die angeführten Preise stellen kein Angebot dar.

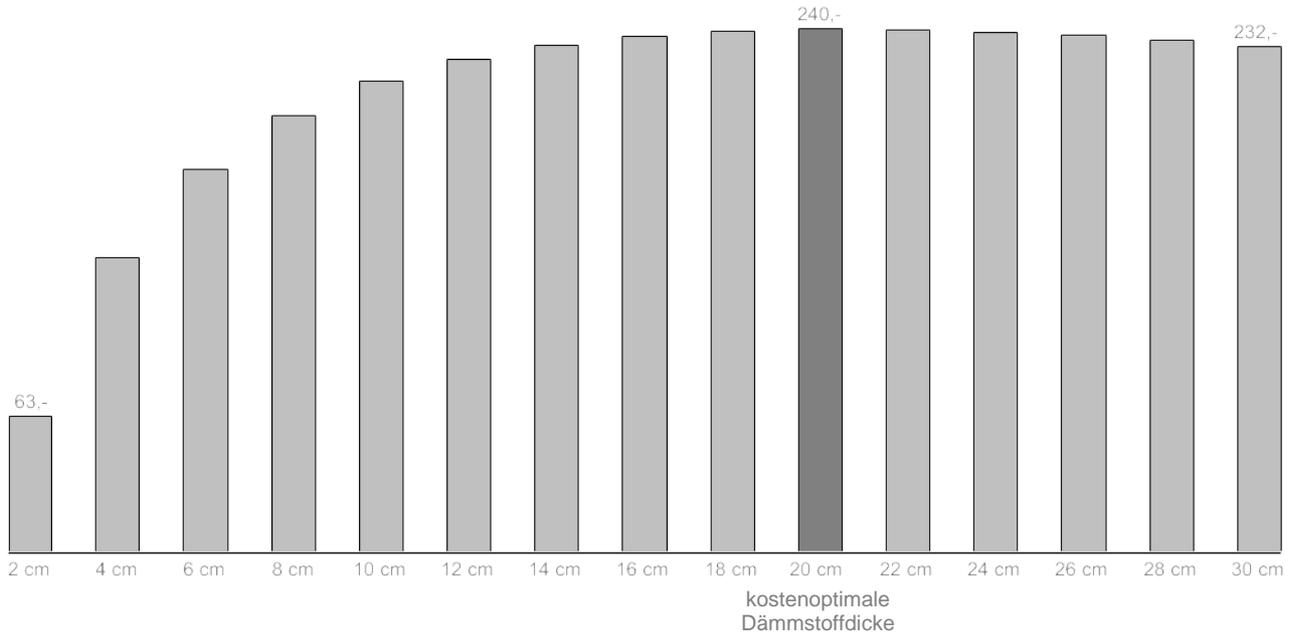
Kostensteigerung Energiepreis 3 % p.a., kalkulatorische Zinsen 2 % p.a.

Berechnung gemäß ÖNORM B 8110-4

Kostenoptimale Dämmstoffdicke

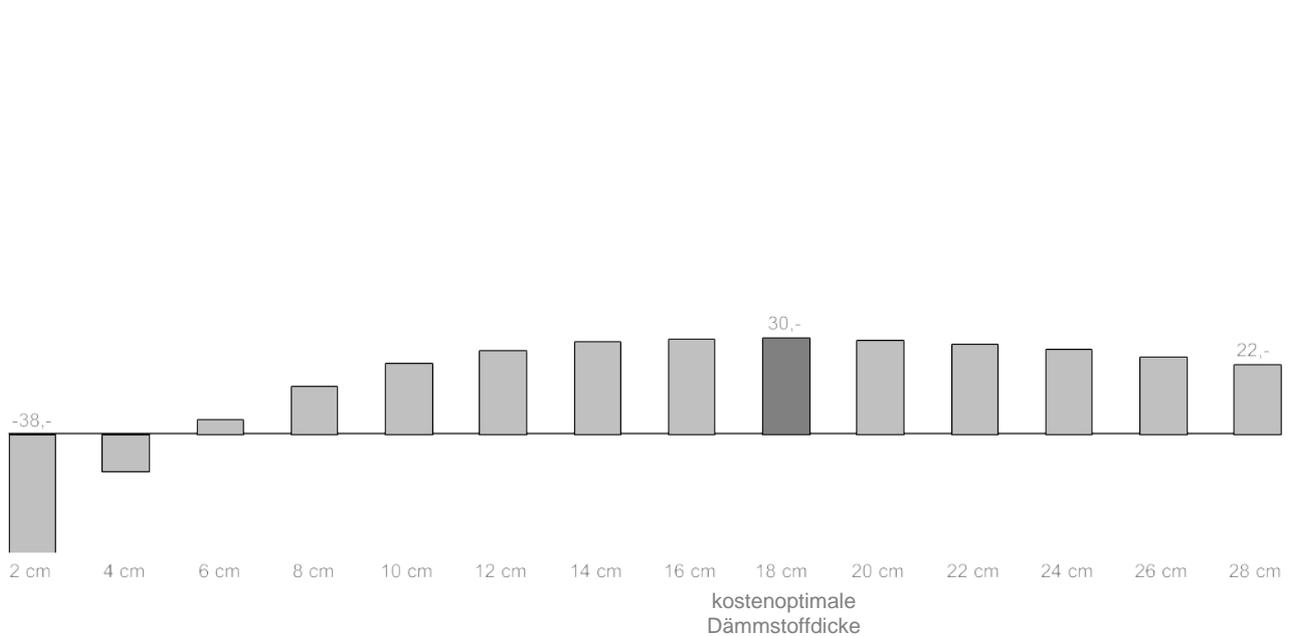
AW01 - AW Bestand 38/2,5 47 m²

mittlere jährliche Einsparung in €



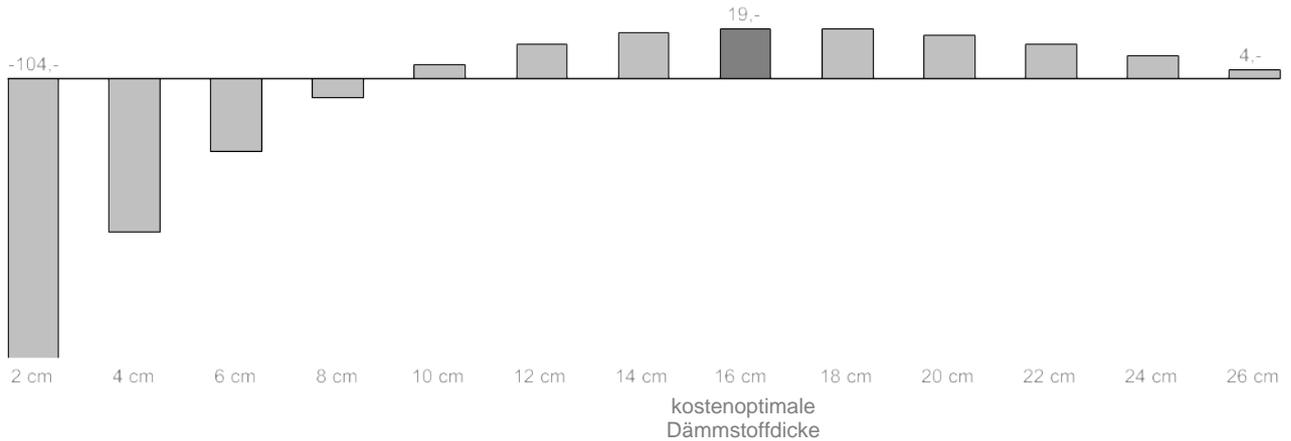
AW02 - AW Bestand 38/7,5 41 m²

mittlere jährliche Einsparung in €



Kostenoptimale Dämmstoffdicke

AW03 - AW Neubau 90 m²
mittlere jährliche Einsparung in €



Für die mittlere jährliche Einsparung wird die "Einsparung gesamt" durch den Betrachtungszeitraum dividiert.
Einsparung gesamt = Energiekostensparnis - Investitionskosten

Energieeinsparung

Einsparung pro Jahr

AW01 - AW Bestand 38/2,5		2.809 kWh
AW02 - AW Bestand 38/7,5		1.127 kWh
AW03 - AW Neubau		2.080 kWh

Vergleich Haus-Auto

Bestand



72 kWh/m²a



7,3 l/100km

Empfehlung



51 kWh/m²a



5,2 l/100km

Der Vergleich zwischen Haus und Auto veranschaulicht den Heizwärmebedarf.
Ein Haus mit einem Heizwärmebedarf von 51 kWh/m²Jahr entspricht einem
Treibstoffverbrauch von ca. 5,2 l/100km

Heizlast Abschätzung

Bestand Gemeindeamt Allhartsberg Wohnungen 13.10.2016

Abschätzung der Gebäude-Heizlast auf Basis der Energieausweis-Berechnung

Berechnungsblatt

Bauherr

Marktgemeinde Allhartsberg
Markt 47
A-3365 Allhartsberg
Tel.: 07448 2336 11

Planer / Baufirma / Hausverwaltung

Tel.:

Norm-Außentemperatur: -14,6 °C
Berechnungs-Raumtemperatur: 20 °C
Temperatur-Differenz: 34,6 K

Standort: Allhartsberg
Brutto-Rauminhalt der
beheizten Gebäudeteile: 1.106,37 m³
Gebäudehüllfläche: 601,23 m²

Bauteile

	Fläche A [m ²]	Wärmed.- koeffizient U [W/m ² K]	Korr.- faktor f [1]	Korr.- faktor ffh [1]	Leitwert [W/K]
AD01 Dachbodendecke	170,09	0,250	0,90		38,27
AW01 AW Bestand 38/2,5	46,90	0,827	1,00		38,79
AW02 AW Bestand 38/7,5	40,65	0,447	1,00		18,16
AW03 AW Neubau	90,43	0,398	1,00		35,96
DS01 Dachschräge hinterlüftet	117,53	0,250	1,00		29,38
FE/TÜ Fenster u. Türen	32,73	1,810			59,24
IW01 Wand zu Dachraum	102,89	0,250	0,90		23,15
ZD03 warme Zwischendecke gegen getrennte Wohn- und Betriebseinheiten	354,13	0,700			
ZW01 IW Gemeinde	46,51	0,941			
Summe OBEN-Bauteile	292,52				
Summe Zwischendecken	354,13				
Summe Außenwandflächen	177,99				
Summe Innenwandflächen	102,89				
Summe Wandflächen zum Bestand	46,51				
Fensteranteil in Außenwänden 13,5 %	27,84				
Fenster in Deckenflächen	4,89				

Summe [W/K] **243**

Wärmebrücken (vereinfacht) [W/K] **24**

Transmissions - Leitwert L_T [W/K] **267,26**

Lüftungs - Leitwert L_V [W/K] **98,99**

Gebäude-Heizlast Abschätzung Luftwechsel = 0,40 1/h [kW] **12,7**

Flächenbez. Heizlast Abschätzung (350 m²) [W/m² BGF] **36,21**

Die Gebäude-Heizlast Abschätzung dient als Anhaltspunkt für die Auslegung des Wärmeerzeugers.
Für die exakte Dimensionierung ist eine Heizlast-Berechnung nach ÖNORM H 7500 erforderlich.

Bauteile

Bestand Gemeindeamt Allhartsberg Wohnungen 13.10.2016

AD01 Dachbodendecke					
bestehend	von Außen nach Innen	Dicke	λ	d / λ	
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 0,250)	B	0,3600	0,095	3,800	
	Rse+Rsi = 0,2	Dicke gesamt 0,3600	U-Wert ** 0,25		
AW01 AW Bestand 38/2,5					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
Putz Kalkzement	B	0,0200	1,050	0,019	
Vollziegelmauerwerk (1800)	B	0,3800	0,830	0,458	
Putz Kalkzement	B	0,0300	1,050	0,029	
EPS-W 15 (13.5 kg/m³)	B	0,0200	0,042	0,476	
Heraklith M (0,5 cm)	B	0,0050	0,130	0,038	
Putz	B	0,0200	1,050	0,019	
	Rse+Rsi = 0,17	Dicke gesamt 0,4750	U-Wert 0,83		
AW02 AW Bestand 38/7,5					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
Putz Kalkzement	B	0,0200	1,050	0,019	
Vollziegelmauerwerk (1800)	B	0,3800	0,830	0,458	
Putz Kalkzement	B	0,0300	1,050	0,029	
Heraklith M (0,5 cm)	B	0,0100	0,130	0,077	
EPS-W 15 (13.5 kg/m³)	B	0,0600	0,042	1,429	
Heraklith M (0,5 cm)	B	0,0050	0,130	0,038	
Putz	B	0,0200	1,050	0,019	
	Rse+Rsi = 0,17	Dicke gesamt 0,5250	U-Wert 0,45		
AW03 AW Neubau					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
Gips-Kalkputz	B	0,0150	0,700	0,021	
Ziegel	B	0,3800	0,500	0,760	
Heraklith M (0,5 cm)	B	0,0100	0,130	0,077	
EPS-W 15 (13.5 kg/m³)	B	0,0600	0,042	1,429	
Heraklith M (0,5 cm)	B	0,0050	0,130	0,038	
Putz	B	0,0200	1,050	0,019	
	Rse+Rsi = 0,17	Dicke gesamt 0,4900	U-Wert 0,40		
DS01 Dachschräge hinterlüftet					
bestehend	von Außen nach Innen	Dicke	λ	d / λ	
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 0,250)	B	0,3400	0,089	3,800	
	Rse+Rsi = 0,2	Dicke gesamt 0,3400	U-Wert ** 0,25		
IW01 Wand zu Dachraum					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 0,250)	B	0,2100	0,056	3,740	
	Rse+Rsi = 0,26	Dicke gesamt 0,2100	U-Wert 0,25		
ZD03 warme Zwischendecke gegen getrennte Wohn- und Betriebseinheiten					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 0,700)	B	0,3300	0,282	1,169	
	Rse+Rsi = 0,26	Dicke gesamt 0,3300	U-Wert ** 0,70		
ZW01 IW Gemeinde					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
Gips-Kalkputz	B	0,0150	0,700	0,021	
Ziegel	B	0,3800	0,500	0,760	
Gips-Kalkputz	B	0,0150	0,700	0,021	
	Rse+Rsi = 0,26	Dicke gesamt 0,4100	U-Wert 0,94		

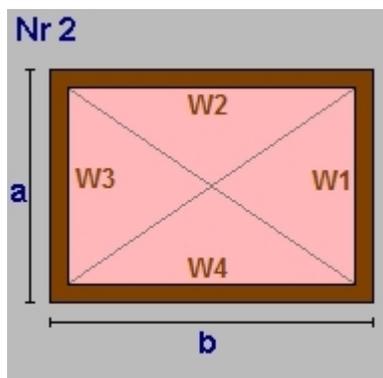
Einheiten: Dicke [m], Achsabstand [m], Breite [m], U-Wert [W/m²K], Dichte [kg/m³], λ [W/mK]

*... Schicht zählt nicht zum U-Wert F... enthält Flächenheizung B... Bestandsschicht **...Defaultwert lt. OIB
RTu ... unterer Grenzwert RTu ... oberer Grenzwert laut ÖNORM EN ISO 6946

Geometrieausdruck

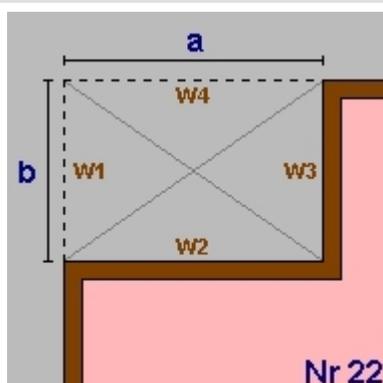
Bestand Gemeindeamt Allhartsberg Wohnungen 13.10.2016

OG1 Top 1



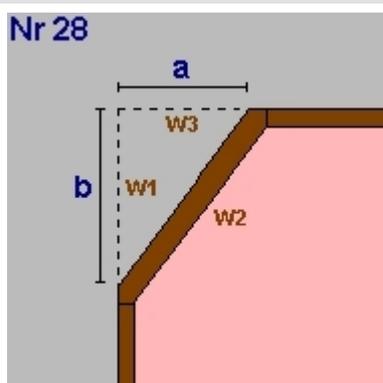
a = 10,36	b = 11,66
lichte Raumhöhe = 2,60 + obere Decke: 0,33 => 2,93m	
BGF 120,80m ²	BRI 353,94m ³
Wand W1 30,35m ²	AW02 AW Bestand 38/7,5
Wand W2 20,10m ²	AW02
Teilung 4,80 x 2,93 (Länge x Höhe)	
14,06m ²	ZW01 IW Gemeinde
Wand W3 30,35m ²	AW01 AW Bestand 38/2,5
Wand W4 34,16m ²	AW01
Decke 102,44m ²	ZD03 warme Zwischendecke gegen getrennte W
Teilung 18,36m ²	AD01
Boden -120,80m ²	ZD03 warme Zwischendecke gegen getrennte W

OG1 Abschrägung alt



a = 2,10	b = 5,70
lichte Raumhöhe = 2,60 + obere Decke: 0,33 => 2,93m	
BGF -11,97m ²	BRI -35,07m ³
Wand W1 -16,70m ²	AW01 AW Bestand 38/2,5
Wand W2 6,15m ²	ZW01 IW Gemeinde
Wand W3 16,70m ²	ZW01
Wand W4 -6,15m ²	AW02 AW Bestand 38/7,5
Decke -11,97m ²	ZD03 warme Zwischendecke gegen getrennte W
Boden 11,97m ²	ZD03 warme Zwischendecke gegen getrennte W

OG1 Abschrägung

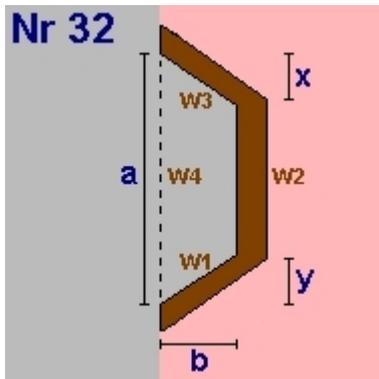


a = 1,20	b = 1,20
lichte Raumhöhe = 2,60 + obere Decke: 0,33 => 2,93m	
BGF -0,72m ²	BRI -2,11m ³
Wand W1 -3,52m ²	ZW01 IW Gemeinde
Wand W2 4,97m ²	ZW01
Wand W3 -3,52m ²	AW02 AW Bestand 38/7,5
Decke -0,72m ²	ZD03 warme Zwischendecke gegen getrennte W
Boden 0,72m ²	ZD03 warme Zwischendecke gegen getrennte W

Geometrieausdruck

Bestand Gemeindeamt Allhartsberg Wohnungen 13.10.2016

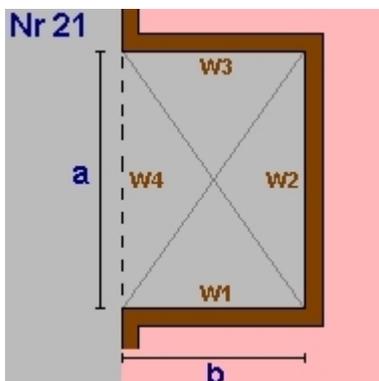
OG1 Trapez einspringend



$a = 4,50$ $b = 1,00$
 $x = 1,20$ $y = 1,00$
 lichte Raumhöhe = $2,60 + \text{obere Decke: } 0,33 \Rightarrow 2,93\text{m}$
 BGF $-3,40\text{m}^2$ BRI $-9,96\text{m}^3$

Wand W1	4,14m ²	ZW01	IW Gemeinde
Wand W2	6,74m ²	ZW01	
Wand W3	4,58m ²	ZW01	
Wand W4	-13,19m ²	ZW01	
Decke	-3,40m ²	ZD03	warme Zwischendecke gegen getrennte W
Boden	3,40m ²	ZD03	warme Zwischendecke gegen getrennte W

OG1 Rechteck einspringend



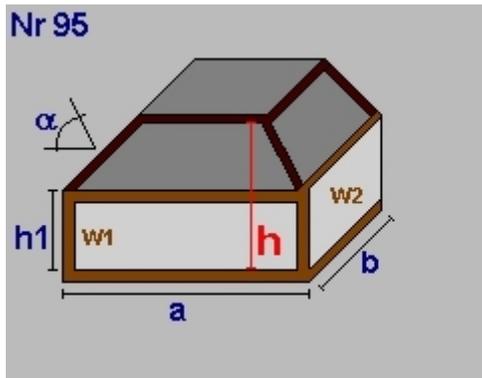
$a = 3,30$ $b = 1,00$
 lichte Raumhöhe = $2,60 + \text{obere Decke: } 0,33 \Rightarrow 2,93\text{m}$
 BGF $-3,30\text{m}^2$ BRI $-9,67\text{m}^3$

Wand W1	2,93m ²	ZW01	IW Gemeinde
Wand W2	9,67m ²	ZW01	
Wand W3	2,93m ²	ZW01	
Wand W4	-9,67m ²	ZW01	
Decke	-3,30m ²	ZD03	warme Zwischendecke gegen getrennte W
Boden	3,30m ²	ZD03	warme Zwischendecke gegen getrennte W

OG1 Summe

OG1 Bruttogrundfläche [m²]: **101,41**
OG1 Bruttorauminhalt [m³]: **297,12**

DG top 3/4



Dachneigung $a(^{\circ})$ 38,00
 $a = 9,52$ $b = 9,29$
 $h1 = 1,77$
 lichte Raumhöhe(h) = $2,70 + \text{obere Decke: } 0,36 \Rightarrow 3,06\text{m}$
 BGF $88,44\text{m}^2$ BRI $243,05\text{m}^3$

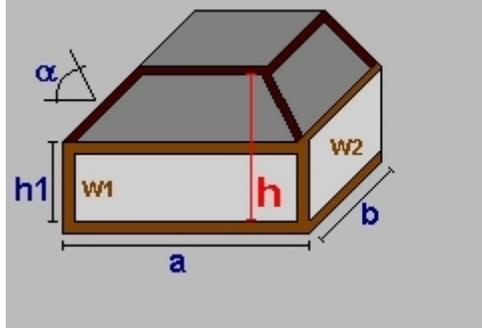
Dachfl.	51,96m ²		
Decke	47,50m ²		
Wand W1	16,85m ²	IW01	Wand zu Dachraum
Wand W2	16,44m ²	IW01	
Wand W3	27,00m ²	AW03	AW Neubau
Wand W4	16,44m ²	IW01	Wand zu Dachraum
Dach	51,96m ²	DS01	Dachschräge hinterlüftet
Decke	47,50m ²	AD01	Dachbodendecke
Boden	-88,44m ²	ZD03	warme Zwischendecke gegen getrennte W

Geometrieausdruck

Bestand Gemeindeamt Allhartsberg Wohnungen 13.10.2016

DG top 2

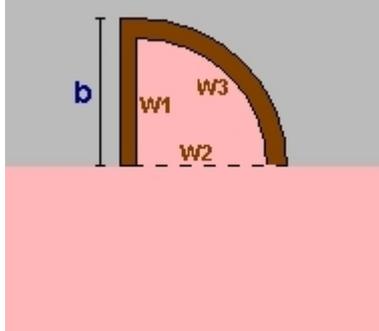
Nr 95



Dachneigung a(°)	38,00		
a =	9,52	b =	11,63
h1=	1,77		
lichte Raumhöhe(h)=	2,70 + obere Decke: 0,36 => 3,06m		
BGF	110,72m ²	BRI	306,23m ³
Dachfl.	61,76m ²		
Decke	62,05m ²		
Wand W1	16,85m ²	IW01	Wand zu Dachraum
Wand W2	20,59m ²	IW01	
Wand W3	27,00m ²	AW03	AW Neubau
Wand W4	20,59m ²	IW01	Wand zu Dachraum
Dach	61,76m ²	DS01	Dachschräge hinterlüftet
Decke	62,05m ²	AD01	Dachbodendecke
Boden	-110,72m ²	ZD03	warme Zwischendecke gegen getrennte W

DG Stiegenhaus

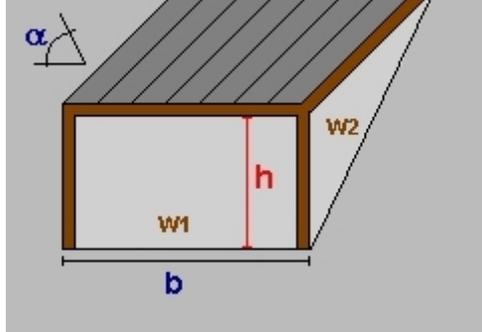
Nr 14



b =	7,00		
lichte Raumhöhe =	2,70 + obere Decke: 0,36 => 3,06m		
BGF	38,48m ²	BRI	117,76m ³
Wand W1	-21,42m ²	AW03	AW Neubau
Wand W2	-21,42m ²	AW03	
Wand W3	33,65m ²	AW03	
Decke	38,48m ²	AD01	Dachbodendecke
Boden	-38,48m ²	ZD03	warme Zwischendecke gegen getrennte W

DG bad vorraum

Nr 66

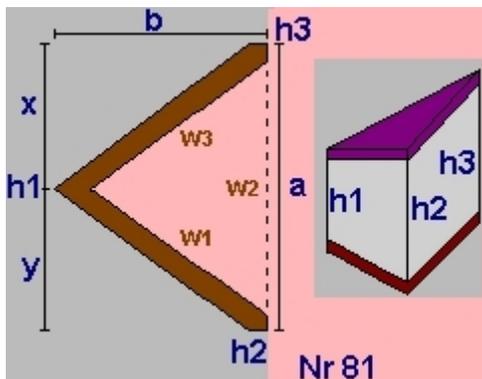


Dachneigung a(°)	0,00		
b =	4,32		
lichte Raumhöhe(h)=	0,31 + obere Decke: 0,36 => 0,67m		
BRI	1,24m ³		
Dachfläche	3,70m ²		
Dach-Anliegefl.	4,70m ²		
Wand W1	2,89m ²	IW01	Wand zu Dachraum
Wand W2	0,29m ²	IW01	
Wand W4	0,29m ²	IW01	
Dach	3,70m ²	AD01	Dachbodendecke

Geometrieausdruck

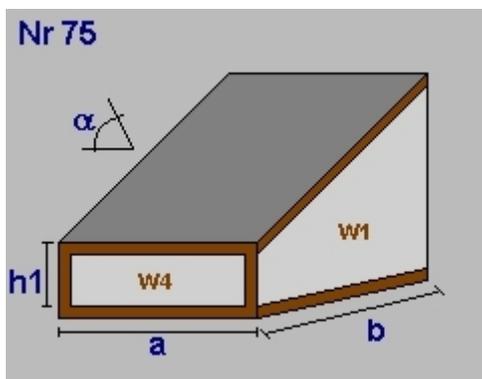
Bestand Gemeindeamt Allhartsberg Wohnungen 13.10.2016

DG bad vorraum



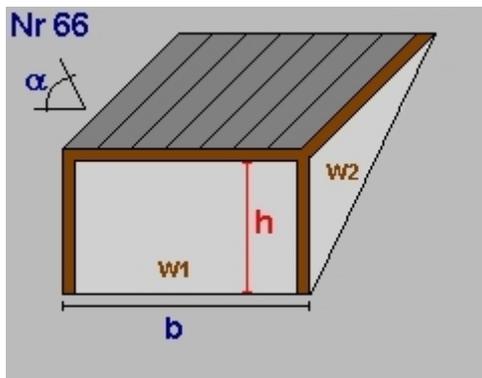
a = 3,12	b = 1,50	
h1= 3,06	h2 = 1,77	h3 = 1,77
x = 1,56	y = 1,56	
lichte Raumhöhe = 3,06 + obere Decke: 0,34 => 3,40m		
BGF	2,34m ²	BRI 5,15m ³
Dachfl.	3,09m ²	
Wand W1	-5,23m ²	IW01 Wand zu Dachraum
Wand W2	5,52m ²	AW03 AW Neubau
Wand W3	-5,23m ²	IW01 Wand zu Dachraum
Dach	3,09m ²	DS01 Dachschräge hinterlüftet
Boden	-2,34m ²	ZD03 warme Zwischendecke gegen getrennte W

DG Pultdach



Anzahl	5	
Dachneigung a(°)	38,00	
a = 1,60	b = 1,07	
h1= 0,94		
lichte Raumhöhe = 1,34 + obere Decke: 0,43 => 1,78m		
BGF	8,56m ²	BRI 11,62m ³
Dachfl.	10,86m ²	
Wand W1	7,27m ²	IW01 Wand zu Dachraum
Wand W2	-14,21m ²	IW01
Wand W3	7,27m ²	IW01
Wand W4	7,52m ²	AW03 AW Neubau
Dach	10,86m ²	DS01 Dachschräge hinterlüftet
Boden	-8,56m ²	ZD03 warme Zwischendecke gegen getrennte W

DG Schleppgaube

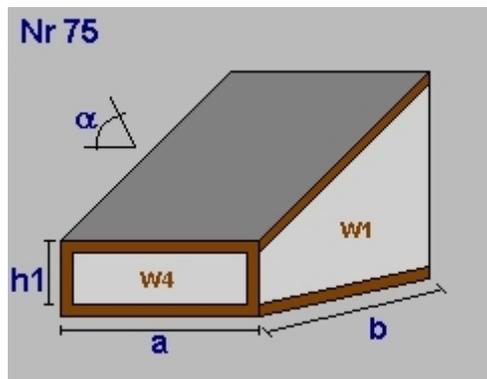


Anzahl	5	
Dachneigung a(°)	0,00	
b = 1,60		
lichte Raumhöhe(h)= 1,78 + obere Decke: 0,34 => 2,12m		
BRI	23,01m ³	
Dachfläche	21,71m ²	
Dach-Anliegefl.	27,55m ²	
Wand W1	16,96m ²	AW03 AW Neubau
Wand W2	14,38m ²	AW03
Wand W4	14,38m ²	AW03
Dach	21,71m ²	DS01 Dachschräge hinterlüftet

Geometrieausdruck

Bestand Gemeindeamt Allhartsberg Wohnungen 13.10.2016

DG Pulldach



Nr 75

Anzahl 3
 Dachneigung $a(\alpha)$ 38,00
 $a = 1,30$ $b = 1,07$
 $h1 = 0,94$
 lichte Raumhöhe = $1,34 + \text{obere Decke: } 0,43 \Rightarrow 1,78\text{m}$
 BGF 4,17m² BRI 5,67m³

Dachfl.	5,30m ²		
Wand W1	4,36m ²	IW01	Wand zu Dachraum
Wand W2	-6,93m ²	IW01	
Wand W3	4,36m ²	IW01	
Wand W4	3,67m ²	AW03	AW Neubau
Dach	5,30m ²	DS01	Dachschräge hinterlüftet
Boden	-4,17m ²	ZD03	warme Zwischendecke gegen getrennte W

DG Summe

DG Bruttogrundfläche [m²]: 252,72
DG Bruttorauminhalt [m³]: 713,73

DG BGF - Reduzierung (manuell)

-4,17 m²

Summe Reduzierung Bruttogrundfläche [m²]: -4,17

Deckenvolumen ZD03

Fläche 18,36 m² x Dicke 0,33 m = 6,06 m³

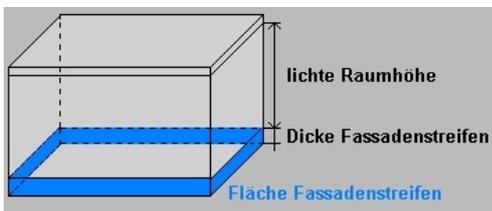
Deckenvolumen ZD03

Fläche 271,08 m² x Dicke 0,33 m = 89,46 m³

Bruttorauminhalt [m³]: 95,51

Fassadenstreifen - Automatische Ermittlung

Wand	Boden	Dicke	Länge	Fläche
AW01	- ZD03	0,330m	16,32m	5,39m ²
AW02	- ZD03	0,330m	13,92m	4,59m ²



Geometrieausdruck

Bestand Gemeindeamt Allhartsberg Wohnungen 13.10.2016

Gesamtsumme Bruttogeschoßfläche [m ²]:	349,95
Gesamtsumme Bruttorauminhalt [m ³]:	1.106,37

Fenster und Türen

Bestand Gemeindeamt Allhartsberg Wohnungen 13.10.2016

Typ	Bauteil	Anz.	Bezeichnung	Breite m	Höhe m	Fläche m ²	U _g W/m ² K	U _f W/m ² K	PSI W/mK	Ag m ²	U _w W/m ² K	AxU _{xf} W/K	g	fs		
B	Prüfnormmaß Typ 1 (T1)			1,23	1,48	1,82	1,10	1,75	0,070	1,23	1,48		0,54			
B	Prüfnormmaß Typ 2 (T2)			1,23	1,48	1,82	1,30	1,60	0,070	1,23	1,57		0,61			
B	Prüfnormmaß Typ 3 (T3)			1,23	1,48	1,82	1,30	1,60	0,070	1,23	1,57		0,61			
B	Prüfnormmaß Typ 4 (T4)			1,23	1,48	1,82	1,30	1,60	0,070	1,23	1,57		0,61			
B	Prüfnormmaß Typ 5 (T5)			1,23	1,48	1,82	1,30	1,60	0,070	1,23	1,57		0,61			
B	Prüfnormmaß Typ 6 (T6)			1,23	1,48	1,82	1,30	1,60	0,070	0,79	1,61		0,61			
6,94																
N																
B	T5	OG1	AW01	4	1,05 x 1,50	1,05	1,50	6,30	1,30	1,60	0,070	3,74	1,84	11,61	0,61	0,75
B	T5	DG	AW03	2	1,05 x 1,50	1,05	1,50	3,15	1,30	1,60	0,070	1,87	1,84	5,81	0,61	0,75
B	T1	DG	DS01	1	0,55 x 0,98 dff	0,55	0,98	0,54	1,10	1,75	0,070	0,23	1,75	0,94	0,54	0,75
7						9,99			5,84			18,36				
NO																
B	T1	DG	DS01	2	0,55 x 0,98 dff	0,55	0,98	1,08	1,10	1,75	0,070	0,46	1,75	1,88	0,54	0,75
2						1,08			0,46			1,88				
O																
B	T5	DG	AW03	2	1,05 x 1,50	1,05	1,50	3,15	1,30	1,60	0,070	1,87	1,84	5,81	0,61	0,75
B	T1	DG	DS01	1	0,78 x 1,40 dff	0,78	1,40	1,09	1,10	1,75	0,070	0,63	1,60	1,74	0,54	0,75
3						4,24			2,50			7,55				
S																
B	T5	OG1	AW02	1	1,05 x 1,50	1,05	1,50	1,58	1,30	1,60	0,070	0,94	1,84	2,90	0,61	0,75
B	T5	DG	AW03	1	1,00 x 2,00	1,00	2,00	2,00	1,30	1,60	0,070	1,24	1,81	3,61	0,61	0,75
B	T5	DG	AW03	1	1,05 x 0,85	1,05	0,85	0,89	1,30	1,60	0,070	0,45	1,88	1,67	0,61	0,75
B	T1	DG	DS01	2	0,78 x 1,40 dff	0,78	1,40	2,18	1,10	1,75	0,070	1,25	1,60	3,48	0,54	0,75
5						6,65			3,88			11,66				
SW																
B	T5	DG	AW03	2	1,05 x 1,50	1,05	1,50	3,15	1,30	1,60	0,070	1,87	1,84	5,81	0,61	0,75
2						3,15			1,87			5,81				
W																
B	T5	OG1	AW02	2	1,05 x 1,50	1,05	1,50	3,15	1,30	1,60	0,070	1,87	1,84	5,81	0,61	0,75
B	T5	DG	AW03	1	1,05 x 1,50	1,05	1,50	1,58	1,30	1,60	0,070	0,94	1,84	2,90	0,61	0,75
B	T5	DG	AW03	1	1,00 x 2,00	1,00	2,00	2,00	1,30	1,60	0,070	1,24	1,81	3,61	0,61	0,75
B	T5	DG	AW03	1	1,05 x 0,85	1,05	0,85	0,89	1,30	1,60	0,070	0,45	1,88	1,67	0,61	0,75
5						7,62			4,50			13,99				
Summe				24				32,73			19,05			59,25		

U_g... Uwert Glas U_f... Uwert Rahmen PSI... Linearer Korrekturkoeffizient Ag... Glasfläche

g... Energiedurchlassgrad Verglasung fs... Verschattungsfaktor

Typ... Prüfnormmaßtyp

B... Fenster gehört zum Bestand des Gebäudes

Rahmen

Bestand Gemeindeamt Allhartsberg Wohnungen 13.10.2016

Bezeichnung	Rb.re. m	Rb.li. m	Rb.o. m	Rb.u. m	%	Stulp Anz.	Stb. m	Pfost Anz.	Pfb. m	H-Sp. Anz.	V-Sp. Anz.	Spb. m	
Typ 1 (T1)	0,120	0,120	0,120	0,120	33								Holz-Alu-Rahmen Kiefer < 40 Stockrahmentiefe < 74
Typ 2 (T2)	0,120	0,120	0,120	0,120	33								Kunststoff-Rahmen <=40 Stockrahmentiefe < 71
Typ 3 (T3)	0,120	0,120	0,120	0,120	33								Kunststoff-Rahmen <=40 Stockrahmentiefe < 71
Typ 4 (T4)	0,120	0,120	0,120	0,120	33								Kunststoff-Rahmen <=40 Stockrahmentiefe < 71
Typ 5 (T5)	0,120	0,120	0,120	0,120	33								Kunststoff-Rahmen <=40 Stockrahmentiefe < 71
Typ 6 (T6)	0,120	0,120	0,450	0,450	56								Kunststoff-Rahmen <=40 Stockrahmentiefe < 71
1,05 x 1,50	0,120	0,120	0,120	0,120	41					2	1	0,030	Kunststoff-Rahmen <=40 Stockrahmentiefe < 71
1,00 x 2,00	0,120	0,120	0,120	0,120	38					2	1	0,030	Kunststoff-Rahmen <=40 Stockrahmentiefe < 71
1,05 x 0,85	0,120	0,120	0,120	0,120	49					1	1	0,030	Kunststoff-Rahmen <=40 Stockrahmentiefe < 71
0,78 x 1,40 dff	0,120	0,120	0,120	0,120	43								Holz-Alu-Rahmen Kiefer < 40 Stockrahmentiefe < 74
0,55 x 0,98 dff	0,120	0,120	0,120	0,120	57								Holz-Alu-Rahmen Kiefer < 40 Stockrahmentiefe < 74

Rb.li, re, o, u Rahmenbreite links, rechts, oben, unten [m]

Stb. Stulpbreite [m]

Pfb. Pfostenbreite [m]

Typ Prüfnormmaßtyp

H-Sp. Anz Anzahl der horizontalen Sprossen

V-Sp. Anz Anzahl der vertikalen Sprossen

% Rahmenanteil des gesamten Fensters

Spb. Sprossenbreite [m]

Heizwärmebedarf Standortklima Bestand Gemeindeamt Allhartsberg Wohnungen 13.10.2016

Heizwärmebedarf Standortklima (Allhartsberg)

BGF 349,95 m² L_T 267,26 W/K Innentemperatur 20 °C tau 90,62 h
 BRI 1.106,37 m³ L_V 98,99 W/K a 6,664

Monat	Tage	Heiz- tage	Mittlere Außen- temperatur °C	Ausnut- zungsgrad	Transmissions- wärme- verluste kWh	Lüftung- wärme- verluste kWh	nutzbare Innere Gewinne kWh	nutzbare Solare Gewinne kWh	Verhältnis Heiztage zu Tage	Wärme- bedarf *) kWh
Jänner	31	31	-1,92	1,000	4.359	1.615	781	183	1,000	5.010
Februar	28	28	-0,05	1,000	3.600	1.334	705	274	1,000	3.955
März	31	31	3,79	1,000	3.224	1.194	781	401	1,000	3.236
April	30	30	8,19	0,999	2.272	842	755	486	1,000	1.873
Mai	31	31	12,78	0,969	1.436	532	757	590	1,000	622
Juni	30	11	15,84	0,768	800	296	581	449	0,359	24
Juli	31	0	17,62	0,460	473	175	359	287	0,000	0
August	31	0	17,10	0,575	576	213	449	331	0,000	0
September	30	27	13,92	0,956	1.170	433	722	444	0,906	395
Oktober	31	31	8,84	0,999	2.219	822	780	339	1,000	1.922
November	30	30	3,32	1,000	3.210	1.189	756	197	1,000	3.445
Dezember	31	31	-0,61	1,000	4.098	1.518	781	149	1,000	4.686
Gesamt	365	281			27.438	10.163	8.208	4.131		25.168

HWB_{SK} = 71,92 kWh/m²a

*) Wärmebedarf = (Verluste - nutzbare Gewinne) x (Verhältnis Heiztage zu Tage)

Referenz-Heizwärmebedarf Standortklima Bestand Gemeindeamt Allhartsberg Wohnungen 13.10.2016

Referenz-Heizwärmebedarf Standortklima (Allhartsberg)

BGF 349,95 m² L_T 267,26 W/K Innentemperatur 20 °C tau 90,62 h
 BRI 1.106,37 m³ L_V 98,99 W/K a 6,664

Monat	Tage	Heiz- tage	Mittlere Außen- temperatur °C	Ausnut- zungsgrad	Transmissions- wärme- verluste kWh	Lüftung- wärme- verluste kWh	nutzbare Innere Gewinne kWh	nutzbare Solare Gewinne kWh	Verhältnis Heiztage zu Tage	Wärme- bedarf *) kWh
Jänner	31	31	-1,92	1,000	4.359	1.615	781	183	1,000	5.010
Februar	28	28	-0,05	1,000	3.600	1.334	705	274	1,000	3.955
März	31	31	3,79	1,000	3.224	1.194	781	401	1,000	3.236
April	30	30	8,19	0,999	2.272	842	755	486	1,000	1.873
Mai	31	31	12,78	0,969	1.436	532	757	590	1,000	622
Juni	30	11	15,84	0,768	800	296	581	449	0,359	24
Juli	31	0	17,62	0,460	473	175	359	287	0,000	0
August	31	0	17,10	0,575	576	213	449	331	0,000	0
September	30	27	13,92	0,956	1.170	433	722	444	0,906	395
Oktober	31	31	8,84	0,999	2.219	822	780	339	1,000	1.922
November	30	30	3,32	1,000	3.210	1.189	756	197	1,000	3.445
Dezember	31	31	-0,61	1,000	4.098	1.518	781	149	1,000	4.686
Gesamt	365	281			27.438	10.163	8.208	4.131		25.168

HWB_{Ref,SK} = 71,92 kWh/m²a

*) Wärmebedarf = (Verluste - nutzbare Gewinne) x (Verhältnis Heiztage zu Tage)

Heizwärmebedarf Referenzklima Bestand Gemeindeamt Allhartsberg Wohnungen 13.10.2016

Heizwärmebedarf Referenzklima

BGF 349,95 m² L_T 267,26 W/K Innentemperatur 20 °C tau 90,62 h
 BRI 1.106,37 m³ L_V 98,99 W/K a 6,664

Monat	Tage	Heiz- tage	Mittlere Außen- temperatur °C	Ausnut- zungsgrad	Transmissions- wärme- verluste kWh	Lüftungs- wärme- verluste kWh	nutzbare Innere Gewinne kWh	nutzbare Solare Gewinne kWh	Verhältnis Heiztage zu Tage	Wärme- bedarf *) kWh
Jänner	31	31	-1,53	1,000	4.281	1.586	781	176	1,000	4.909
Februar	28	28	0,73	1,000	3.461	1.282	705	281	1,000	3.756
März	31	31	4,81	1,000	3.020	1.119	781	408	1,000	2.950
April	30	30	9,62	0,997	1.997	740	754	497	1,000	1.486
Mai	31	23	14,20	0,912	1.153	427	712	580	0,737	212
Juni	30	0	17,33	0,505	514	190	382	318	0,000	0
Juli	31	0	19,12	0,167	175	65	130	109	0,000	0
August	31	0	18,56	0,288	286	106	225	168	0,000	0
September	30	18	15,03	0,898	956	354	679	417	0,586	126
Oktober	31	31	9,64	0,999	2.060	763	780	338	1,000	1.705
November	30	30	4,16	1,000	3.048	1.129	756	183	1,000	3.238
Dezember	31	31	0,19	1,000	3.939	1.459	781	140	1,000	4.477
Gesamt	365	252			24.891	9.220	7.467	3.616		22.860

HWB_{RK} = 65,32 kWh/m²a

*) Wärmebedarf = (Verluste - nutzbare Gewinne) x (Verhältnis Heiztage zu Tage)

Referenz-Heizwärmebedarf Referenzklima

Bestand Gemeindeamt Allhartsberg Wohnungen 13.10.2016

Referenz-Heizwärmebedarf Referenzklima

BGF 349,95 m² L_T 267,26 W/K Innentemperatur 20 °C tau 90,62 h
 BRI 1.106,37 m³ L_V 98,99 W/K a 6,664

Monat	Tage	Heiz- tage	Mittlere Außen- temperatur °C	Ausnut- zungsgrad	Transmissions- wärme- verluste kWh	Lüftungs- wärme- verluste kWh	nutzbare Innere Gewinne kWh	nutzbare Solare Gewinne kWh	Verhältnis Heiztage zu Tage	Wärme- bedarf *) kWh
Jänner	31	31	-1,53	1,000	4.281	1.586	781	176	1,000	4.909
Februar	28	28	0,73	1,000	3.461	1.282	705	281	1,000	3.756
März	31	31	4,81	1,000	3.020	1.119	781	408	1,000	2.950
April	30	30	9,62	0,997	1.997	740	754	497	1,000	1.486
Mai	31	23	14,20	0,912	1.153	427	712	580	0,737	212
Juni	30	0	17,33	0,505	514	190	382	318	0,000	0
Juli	31	0	19,12	0,167	175	65	130	109	0,000	0
August	31	0	18,56	0,288	286	106	225	168	0,000	0
September	30	18	15,03	0,898	956	354	679	417	0,586	126
Oktober	31	31	9,64	0,999	2.060	763	780	338	1,000	1.705
November	30	30	4,16	1,000	3.048	1.129	756	183	1,000	3.238
Dezember	31	31	0,19	1,000	3.939	1.459	781	140	1,000	4.477
Gesamt	365	252			24.891	9.220	7.467	3.616		22.860

HWB_{Ref,RK} = 65,32 kWh/m²a

*) Wärmebedarf = (Verluste - nutzbare Gewinne) x (Verhältnis Heiztage zu Tage)

RH-Eingabe

Bestand Gemeindeamt Allhartsberg Wohnungen 13.10.2016

Raumheizung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral

Abgabe

Haupt Wärmeabgabe Radiatoren, Einzelraumheizer

Systemtemperatur 55°/45°

Regelfähigkeit Einzelraumregelung mit elektronischem Regelgerät

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Verteilung

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	Leitungslängen lt. Defaultwerten konditioniert [%]
Verteilleitungen	Ja	2/3	Ja	20,94	75
Steigleitungen	Ja	2/3	Ja	28,00	100
Anbindeleitungen	Ja	1/3	Ja	195,97	

Speicher

kein Wärmespeicher vorhanden

Bereitstellung

Bereitstellungssystem Nah-/Fernwärme

Heizkreis gleitender Betrieb

Energieträger Fernwärme aus Heizwerk (erneuerbar)

Betriebsweise gleitender Betrieb

Hilfsenergie - elektrische Leistung

Umwälzpumpe

75,80 W Defaultwert

WWB-Eingabe

Bestand Gemeindeamt Allhartsberg Wohnungen 13.10.2016

Warmwasserbereitung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral
kombiniert mit Raumheizung

Abgabe

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Wärmeverteilung ohne Zirkulation

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]
Verteilleitungen	Ja	2/3	Ja	10,64	75
Steigleitungen	Ja	2/3	Ja	14,00	100
Stichleitungen				55,99	Material Kunststoff 1 W/m

Speicher

Art des Speichers indirekt beheizter Speicher
Standort nicht konditionierter Bereich mit Anschluss Heizregister Solaranlage
Baujahr Ab 1994 Anschlusssteile gedämmt
Nennvolumen 490 l Defaultwert
Täglicher Bereitschaftsverlust Wärmespeicher $q_{b,WS} = 2,78 \text{ kWh/d}$ Defaultwert

Hilfsenergie - elektrische Leistung

Speicherladepumpe 65,28 W Defaultwert

Photovoltaiksystem Eingabe

Bestand Gemeindeamt Allhartsberg Wohnungen 13.10.2016

Photovoltaik

Kollektoreigenschaften

Art des PV-Moduls Monokristallines Silicium

Bezeichnung

Peakleistung 11,74 kWp freie Eingabe

Kollektorverdrehung 22 Grad

Neigungswinkel 38 Grad

Systemeigenschaften und Verschattung

Art der Gebäudeintegration Mäßig belüftete Module

Mittlerer Systemwirkungsgrad 0,75

Geländewinkel 0 Grad

Erzeugter Strom 10.231 kWh/a

Peakleistung 11,74 kWp

Netto-Photovoltaikertrag Referenzklima: 10.406 kWh/a

Berechnet lt. ÖNORM H 5056:2014

Energiekennzahlen für die Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Bestand Gemeindeamt Allhartsberg Wohnungen 13.10.2016		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Mehrfamilienhaus	Baujahr	1993
Straße	Markt 47	Katastralgemeinde	Allhartsberg
PLZ/Ort	3365 Allhartsberg	KG-Nr.	3301
Grundstücksnr.	457/2	Seehöhe	394 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{SK} 72 **f_{GEE} 1,02**

Energieausweis Ausstellungsdatum 13.10.2016

Gültigkeitsdatum 12.10.2026

Der Energieausweis besteht aus

- einer ersten Seite mit einer Effizienzskala,
- einer zweiten Seite mit detaillierten Ergebnisdaten,
- Empfehlung von Maßnahmen - ausgenommen bei Neubau -, deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist,
- einem Anhang, der den Vorgaben der Regeln der Technik entsprechen muss.

HWB _{SK}	Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss. Einheit: kWh/m ² Jahr (Standortklima)
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
EAVG §3	Wird ein Gebäude oder ein Nutzungsobjekt in einem Druckwerk oder einem elektronischen Medium zum Kauf oder zur In-Bestand-Nahme angeboten, so sind in der Anzeige der Heizwärmebedarf und der Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben. Diese Pflicht gilt sowohl für den Verkäufer oder Bestandgeber als auch für den von diesem beauftragten Immobilienmakler.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.
EAVG §6	Wird dem Käufer oder Bestandnehmer vor Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt die darin angegebene Gesamtenergieeffizienz des Gebäudes als bedungene Eigenschaft im Sinn des § 922 Abs. 1 ABGB.
EAVG §7	(1) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nicht bis spätestens zur Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt zumindest eine dem Alter und der Art des Gebäudes entsprechende Gesamtenergieeffizienz als vereinbart. (2) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nach Vertragsabschluss kein Energieausweis ausgehändigt, so kann er entweder sein Recht auf Ausweisaushändigung gerichtlich geltend machen oder selbst einen Energieausweis einholen und die ihm daraus entstandenen Kosten vom Verkäufer oder Bestandgeber ersetzt begehren.
EAVG §8	Vereinbarungen, die die Vorlage- und Aushändigungspflicht nach § 4, die Rechtsfolge der Ausweisvorlage nach § 6, die Rechtsfolge unterlassener Vorlage nach § 7 Abs. 1 einschließlich des sich daraus ergebenden Gewährleistungsanspruchs oder die Rechtsfolge unterlassener Aushändigung nach § 7 Abs. 2 ausschließen oder einschränken, sind unwirksam.
EAVG §9	(1) Ein Verkäufer, Bestandgeber oder Immobilienmakler, der es entgegen § 3 unterlässt, in der Verkaufs- oder In-Bestand-Gabe-Anzeige den Heizwärmebedarf und den Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1 450 Euro zu bestrafen. Der Verstoß eines Immobilienmaklers gegen § 3 ist entschuldigt, wenn er seinen Auftraggeber über die Informationspflicht nach dieser Bestimmung aufgeklärt und ihn zur Bekanntgabe der beiden Werte beziehungsweise zur Einholung eines Energieausweises aufgefordert hat, der Auftraggeber dieser Aufforderung jedoch nicht nachgekommen ist. (2) Ein Verkäufer oder Bestandgeber, der es entgegen § 4 unterlässt, 1. dem Käufer oder Bestandnehmer rechtzeitig einen höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen oder 2. dem Käufer oder Bestandnehmer nach Vertragsabschluss einen Energieausweis oder eine vollständige Kopie desselben auszuhändigen, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1450 Euro zu bestrafen.

Vorlagebestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Bestand Gemeindeamt Allhartsberg Wohnungen 13.10.2016		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Mehrfamilienhaus	Baujahr	1993
Straße	Markt 47	Katastralgemeinde	Allhartsberg
PLZ/Ort	3365 Allhartsberg	KG-Nr.	3301
Grundstücksnr.	457/2	Seehöhe	394 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{SK} 72 **f_{GEE} 1,02**

Der Energieausweis besteht aus

- einer ersten Seite mit einer Effizienzskala,
- einer zweiten Seite mit detaillierten Ergebnisdaten,
- Empfehlung von Maßnahmen - ausgenommen bei Neubau -, deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist,
- einem Anhang, der den Vorgaben der Regeln der Technik entsprechen muss.

Der Vorlegende bestätigt, dass der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Vorlegender

Unterschrift Vorlegender

Der Interessent bestätigt, dass ihm der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Interessent

Unterschrift Interessent

HWB _{SK}	Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss. Einheit: kWh/m ² Jahr (Standortklima)
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.

Aushändigungsbestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Bestand Gemeindeamt Allhartsberg Wohnungen 13.10.2016		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Mehrfamilienhaus	Baujahr	1993
Straße	Markt 47	Katastralgemeinde	Allhartsberg
PLZ/Ort	3365 Allhartsberg	KG-Nr.	3301
Grundstücksnr.	457/2	Seehöhe	394 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{SK} 72 **f_{GEE} 1,02**

Der Energieausweis besteht aus

- einer ersten Seite mit einer Effizienzskala,
- einer zweiten Seite mit detaillierten Ergebnisdaten,
- Empfehlung von Maßnahmen - ausgenommen bei Neubau -, deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist,
- einem Anhang, der den Vorgaben der Regeln der Technik entsprechen muss.

Der Verkäufer/Bestandgeber bestätigt, dass der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Verkäufer/Bestandgeber

Unterschrift Verkäufer/Bestandgeber

Der Käufer/Bestandnehmer bestätigt, dass ihm der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Käufer/Bestandnehmer

Unterschrift Käufer/Bestandnehmer

HWB _{SK}	Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss. Einheit: kWh/m ² Jahr (Standortklima)
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.